# Intelligenz-Blatt

für den

## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

**No. 199.** Freitag, den 27. August. **1847.**


### Angemeldete Fremde.

Angekommen den 25. und 26. August 1847.

Madame Weber, Schauspielerin, nebst Fräulein Tochter aus Wien, Fräulein Julinka Lebrün, Schauspielerin a. Hamburg, die Herren Kaufl. Nagel aus Hamburg, Heine und Arke aus Berlin, Cohn aus Marienburg, Herr Gutsbesitzer von Schlemmer aus Raudnitz bei Dt.-Eylau, log. im Engl. Hause. Herr Kaufmann H. Bohne aus Bremen, Herr Candidat Corspius aus Königsberg, log. im Hotel de Berlin. Herr Regierungs-Rath von Bonin und Herr Regierungs-Geometer von Wenden aus Cöslin, die Herren Gutsbesitzer Baron von Boddenbrock aus Oslau, H. Stampe a. Gr.-Tours, von Selchow aus Lauenburg, Herr Techniker F. Waas aus Lauenburg, Herr Kaufmann Meyer und Madame Becker aus Thorn, log. im Hotel du Nord. Die Herren Pfarrer Albrecht nebst Tochter aus Nemmersdorf, Waller aus Gardschau, der Königl. Hof-Post-Sekretair Herr Krause aus Königsberg, Herr O.-L.-G.-Assessor Kolzig nebst Frau Gemahlin aus Lauenburg, Herr Gesch.-Commiss. Lesser nebst Familie aus Dirschau, Herr Gutsbesitzer Bruhns aus Carthaus. Herr Kaufmann Kartzer aus Stolpe, log. im Deutschen Hause. Frl. Domke aus Schwetz, Herr Wegebaumeister Kawerau nebst Frau Gemahlin aus Elbing, Herr Particulier v. Budsinski aus Bromberg, log. in den drei Mohren. Herr Mühlenbauer Groos und Herr Zimmermeister Mautz aus Bromberg, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Kaufleute Rohde aus Alt-Mark, Raabe aus Carthaus, log. im Hotel de Saxe.

### Bekanntmachung.

1. Die Mathilde Friederike, geb. Malburg, hat mit vormundschaftlicher Genehmigung die eheliche Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes vor ihrer Verheirathung mit dem Kaufmann Carl Ferdinand Frank ausgeschlossen.

Danzig, den 9. August 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

## AVERTISSEMENT.

2. Das große Lootsenboot No. 1. und zwei kleine Jollen, welche zum Seedienste nicht mehr brauchbar sind, sollen am 27. d. M., Vorm. 11 Uhr, auf dem Bauplatze des Herrn Schiffsbaumeisters Klawitter öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Neufahrwasser, den 20. August 1847.

Der Hafen-Bau-Inspektor
Pfeffer.

---

## Literarische Anzeige.

3. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist zu haben:

**Der Komiker im Privat- und Familienkreise.**

Von
J. F. Rüthling,
Königl. Hofschauspieler in Berlin.

**Neue Folge. I. Heft. Mit 1 Kupfer. 7½ Sgr.**

Es enthält dies Heft circa 20 der classisch-komischsten Original-Gedichte, worunter **„der sächsische Schulmeister"** und **„mir oder mich"** gewiß zu den seltensten trefflichen Erscheinungen der Art gehören.
**Die ersten 4 Hefte sind ebenfalls zu haben** und kostet davon jedes Heft 7½ Sgr.

---

## Anzeigen.

4. **Café National.**

Heute Abend **große Kunst-Vorstellung** des **Magiers Herrn Neuwald** aus dem Gebiete der ägyptischen Zauberei. Anfang 8 Uhr.
Brämer.

5. **Seebad Brösen.**

Heute, den 27. August, Konzert der Geschwister Fischer. Anfang 4 Uhr Nachm.

6. **Seebad Westerplate.**

Heute, Freitag d. 27. d. M., große Kunstvorstellung von L. Neuwald; zum Schlusse: „der ewig spendende Hut". Anfang 6 Uhr. Von 3 Uhr ab Unterhaltungsmusik, ausgeführt von den Geschwistern Karpath.
Krüger.

7. **Heute Abend, den 27., Konzert von der Famiie Ehuert**
Frd. Engelmann.

8. Theater in Zoppot.

Freitag, den 27. August: Norma. (Norma: Frl. Köhler. Adalgisa: Frl. Melle. Sever: Herr Hinterberger.)

Sonntag, den 29. August. (Abonn. susp.) Fortuna in Zoppot. Divertissement als Einleitung zu der auf der Bühne vorkommenden Verloosung, bestehend aus 1 Hauptgewinne, 4 Neben- und 25 kleinern Gewinnen. Mit dem Ankauf eines Sperrsitz- oder Parterre-Billets wird zugleich ein Loos verabfolgt. In Danzig sind nur Parterre-Billets à 10 Sgr. bei Mad. Ewert bis Sonntag 12 Uhr zu haben, — in Zoppot sind Billets zum Parterre à 10 Sgr. an den bekannten Orten, Sperrsitze à $12\frac{1}{2}$ Sgr. jedoch nur bei Herrn Pegelow, Kursaal No. 10., bis Sonntag Nachmittag 5 Uhr zu haben; dann treten die Kassenpreise von 15 und 12 Sgr. ein. —

Den Anfang macht: Der reisende Student oder das Donnerwetter. Kom. Singspiel in 2 Akten.

F. Genée.

9. Ein Mädchen, 20 Jahre alt und noch im elterlichen Hause, wünscht ein Unterkommen in einem reinlichen Ladengeschäft und ist erbötig 3 Monate unentgeldlich zu conditioniren. Nähere Auskunft Sandgrube 390., parterre rechts.

10. Der diesjährige Catalog Harlemer Blumenzwiebeln der Samenhandlung J. G. Booth & Co. in Hamburg ist gratis zu haben rechtst. Gr. 2087. im Comt.

11. Ein schwarzer Wachtelhund mit weißer Brust hat sich am Legenthor eingefunden; der rechtmäßige Eigenthümer melde sich Mottlauergasse No. 318.

12. Geübte Cigarrenmacherinnen finden Beschäftigung. Adresse B. nimmt das Intelligenz-Comtoir entgegen.

13. Krausebohnengasse No. 1707. wird eigen und billig gewaschen.

14 Ein Mitleser zur Berliner Zeitung wird gesucht Langgarten No. 104.

15. **Die Ausstellung m. schön. u. selt. Naturgegenst. w. nur n. a. wenige Tage v. 8 Uhr M. b. 8 U. A. geöff. s.**

16. **Ein echter, weißer Spitz** wird gekauft Neufahrwasser Hafenstraße No. 66. hinter dem Salz-Magazine.

17. Ich warne einen Jeden Nichts auf meinen Namen zu borgen, indem ich meine Bedürfnisse gleich baar bezahle. S. Plutke.

18. Ich warne hiemit einen Jeden, Niemand, er sei wer er wolle, auf meinen oder meiner Frau Namen etwas zu borgen oder verabfolgen zu lassen, indem ich für Nichts aufkomme. August Kluwe.

19. Paul de Kock's Roman: „das Milchmädchen v. Montfermeil", No. 1974. 1—3r Theil ist in d. Brodbänkeng. verloren geg. D. ehrl. Finder beliebe ihn geg. Belohnung abzugeb. Schnüffelmarkt bei Piltz & Czarnecki.

20. Auf dem Wege von der Naueng. nach der Heil. Geistg. ist ein Hausschlüssel verloren; wer denselben Breitg. 1195. abgiebt, erhält eine angem. Belohn.
21. Zwei junge Mädchen wünschen bei einer anständigen Familie zwei Zimmer ohne Meubeln zu miethen. Das Nähere Breitgasse No. 1191.
22. Auf der Altstadt, gegenüber dem neuen Lazareth, hart an der Radaune, sind 2 Häuser zu verkaufen. Das Nähere Frauengasse 839.
23. Dritten Damm ist ein Haus mit 10 Stuben zu verkaufen. Die Bedingungen zu erfahren Frauengasse 839.
24. Auf guten Brückschen Torf a Ruthe 2 rtl 2½ sgr. frei vor die Thüre werden Bestellungen angenommen Häkergasse 1465.
25. Es wird eine Kartoffelquetsch-Maschine und eine kupferne Druckpumpe mit Kugel-Ventil zum Aufpumpen der Maische nach dem Brennapparat, wenn auch schon gebraucht, zu kaufen gewünscht. Wo? erfährt man Hundegasse 348.
26. E. w. e. Mädch. besch. z. w. i. Schneid. u. Wäsch.-Näh., wohn. Brtg. 1183., 1 Tr.
27. 9000 rtl. w. a. sichere ländl. Grundst. nachgewies. Naueng. 902.
28. Das auf der Kämpe am Kielgraben stehende Schiff Maria, von 39 Lasten, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres beim Mäkler Herrn Henderwerk.
29. ½ Meile von der Stadt ist ein Krug zu v. Das Näh. Heil. Geistg. 919.
30. Ein weißer Pudel mit braunen Ohren, braunen Flecken auf dem Rücken und kurzem Schwanze, der auf den Namen Caro hört, ist fortgekommen. Wer denselben bei Herrn Selke, kl. Hosennähergasse No. 870. wiederbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

## Vermiethungen.

31. Breitgasse 1191. ist die untere Gelegenheit, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Antheil am Hofe und 2 Kammern zu vermiethen.
32. Schmiedegasse am Holzmarkt 295. sind Zimmer mit Meubeln zu vermieth.
33. Das Haus Schmiedegasse No. 95. ist zu vermiethen, zum October zu beziehen. Das Nähere zu befragen vor dem hohen Thor No. 473.
34. 3ten Damm No. 1429. ist 1 meublirte Stube billig zu vermiethen.
35 **Langgasse 532. ist e. Stube mit a. ohne Meubeln** zum 1. October zu vermiethen.
36. Ohra No. 195. A. ist eine anst. Wohnung bill. zu verm. Näh. 195. b.
37. Breitgasse 1192. ist eine meublirte Hangestube nebst Kabinet z. vermiethen.
38. Pfefferstadt 133. sind 2 Stuben nebst Küche und Kammern zu vermiethen.

## Auction.

39. Freitag, den 27. August 1847, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im Speicher Hunde- und Gerbergassen-Ecke No. 355., in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung verkaufen:
diverse kleine Partieen Maschinen-, Schreib- und Brief-Papier, grauen Mohn, Fenchel, Anies, Canariensaamen, Weizenstärke, künstliche Wachslichte, Lorbeerblätter, Haysanchinthee, Catharinenpflaumen, Caroliner Reis, Sternanies, weißen Pfeffer, leere Säcke, eine Parthie Weinflaschen und verschiedene Gebinde,

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz=Blatte.

No. 199. Freitag, den 27. August 1847.

welche, behufs der Räumung eines Lagers, zu sehr billigen Preisen zugeschlagen werden sollen. Grundtmann u. Richter.

Danzig, den 26. August 1847.

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### Mobilia oder bewegliche Sachen.

40. **Holl. Käse, der etwas gedrückt ist, verkaufen wir pro 7 sgr.** **Hoppe & Kraatz, Breitgasse und Langgasse.**

41. Das Brockhaus'sche Bilder=Conversations=Lexicon ist z. verk. Langenm. 496.

42. Vorzüglich schönen frischen Kirschsaft, zum Einkochen, empfehle ich den werthen Hausfrauen zur gütigen Abnahme. P. H. Wiens, Tischlergasse No. 604. im weißen Hahn.

43. Zurückgesetzte Hüte, in Seide und Battist, um damit zu räumen, empfiehlt H. Wittig, Heil. Geistgasse No. 992.

44. Gute Weizen=Kleie ist sehr bill. zu hab. Milchkannengasse im Kempenspeicher.

45. **Frische grüne Pommeranzen** erhält man billigst Breitgasse No. 1918.

46. Ein neues mahagoni tafelförmiges Fortepiano, $6\frac{1}{2}$ Oktaven, von vorzüglichem Ton, ist Poggenpfuhl No. 208. zu verkaufen.

47. Ziegeln, Felsen, Thüren, Nutz= und Brennholz sind zu verk. in Schellmühle.

48. **Einige 100 Stück feine Kleiderkattune** empfiehlt zu herabgesetzten Preisen die Leinwand= und Wollen=Waaren=Handlung von Otto Retzlaff, Fischmarkt No. 1576.

49. **Frisches Caroliner Reismehl, in Speisen zum** Theil anwendbarer als das Kartoffelmehl, empfiehlt pro ℔ $4\frac{1}{2}$ sgr., in Partien billiger, E. H. Nötzel.

50. Ein großer Reisewagen mit Planbezug und 2 Spazierwagen sind zu verkaufen im „Hotel de Stolpe“ altstädtschen Graben 1302.

51. **Frisch gepreßten Kirschsaft zum Einkochen** empfiehlt heute und morgen p. Quart 3 sgr. E. H. Nötzel am Holzmarkt.

52. **Trocknes, starkes, 3-füß., fichten Klobenholz** verkaufen billigst H. D. Gilt & Co., Hundegasse 274.

53. Schöne mahagoni u. eschene Kommoden, Spieltische, Stühle, Sopha und gestrichene Betträhme und Tische stehen billig zu verkaufen Pfefferstadt No. 223.

54. Die diesjährige letzte Sendung **Lütticher Jagdgewehre** Pistolen, Terzerolen, **Jagdtaschen**, Kartuschen, Schrootbeutel, Pulverflaschen, Gradmaße, Pulverprober, Zündhütchen, Reservoire, Hundehalsbänder, Korallen u. Hundeleinen erhielt u. empfiehlt

**Otto de le Roi**, Schnüffelmarkt 709.

55. ☞ **Das Commissions-Lager von** ☜

**E. M. Austrich aus Paris und Berlin,**

Langgasse No. 375, parterre,

empfing dieser Tage eine Sendung der neuesten und feinsten Sammt-Stoffe zu Westen; ☞ ferner Shawls, Schlipse, Cravatts, Hosenträger, mit u. ohne Elast., und elegante Operngucker im Preise von 2, 3½, 4 bis 5 rtl., für Damen etwas ganz neues von Silb.-Drath-Täschchen, genannt a la Goreia, so wie auch eine neue Art Nähkästchen, ☞ was höchst geschmackvolles von vergoldeten Schmuckgegenständen, welche von ächtem Golde nicht zu unterscheiden sind. Da sämmtliche Artikel unter allen Umständen bis Ende d. Monats geräumt werden müssen, sind die Preise äußerst billig gestellt.

---

## Anzeige.

56. **Detert's Bier-Salon im Hotel du Nord.**

**Heute Freitag den 27. August großes Konzert von der Winterschen Kapelle. Anfang 8 Uhr.**

---